

hängig von der Kommission einige Überprüfungen vorgenommen. Sie schätzten zum Beispiel den Stand des Produktionsaufgebots im gesamten Betrieb ein.

Im Bericht der Kommission hatten die beiden Genossen aus der Brigade viel Richtiges und Positives gesagt, was auch von der Parteileitung anerkannt wurde.



Genossin Grete Mrozek, Schweißerin in der Brigade „Wilhelm Pieck“, leistet als Vorsitzende des Frauenausschusses eine gute Arbeit im VEB Metallindustrie Staaken.

Aber einigen konkreten Fragen und Problemen waren sie aus dem Wege gegangen. Sie hatten nicht alles das offen ausgesprochen, was man der Partei sagen muß.' Beispielsweise gingen sie darüber hinweg, daß das Problem der Ehrlichkeit in ihrer Brigade, die ja um

den Titel kämpft, noch nicht genügend diskutiert und auch bei den Genossen noch nicht klar ist. Die Reserven, die sich unter anderem in den überholten Normen verstecken, sind noch lange nicht aufgedeckt. Die Parteimitglieder selbst begnügen sich damit, von den Normen „etwas abzugeben“.

Über diese Fragen diskutierten wir sehr gründlich in der Parteileitung und auch in den folgenden persönlichen Aussprachen mit Genossen und Kollegen. Jetzt entwickelt sich ein sehr nützlich Gespräch darüber, daß die Brigaden erst wirklich sozialistisch arbeiten, wenn sie die Lösung des Produktionsaufgebots verwirklichen. Dazu gehört aber, nach Bestwerten zu arbeiten und sich der Forderung der Brigade Porstmann anzuschließen. Um die Gewerkschaften in diese Diskussion mit einzubeziehen, beriet die Parteileitung gemeinsam mit der BGL, den Parteigruppenorganisatoren und den Vertrauensleuten über die während der Wahlvorbereitungen zu lösenden Aufgaben. Einige Genossen wurden beauftragt, mit den Leitungen der anderen Massenorganisationen in der gleichen Richtung zu beraten.

Diese Art der Vorbereitung des Rechenschaftsberichtes und der Entschließung hat uns geholfen, die Situation im Betrieb gründlicher zu beleuchten und schon vor der Berichtswahlversammlung die Aussprache über die wichtigsten Probleme in Gang zu bringen. Von Tag zu Tag

wachsen die Erkenntnisse, und unser im Kollektiv der Leitung entstehender Bericht wird für die Mitgliederversammlung und unsere weitere Arbeit eine gute Grundlage sein.

Franz Dobrowski
Mitglied der Parteileitung
im VEB Metallindustrie Staaken